Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Bekanntgabe	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**005/0116/2022** **öffentlich** **08.06.2022**
Mobilitätsbefragung 2022		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: Stich Cornelia, Schaller, Ulrich**		
Beratungsfolge	**22.06.2022 Verkehrsausschuss**	

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Im 3. Quartal 2022 wird eine Mobilitätsbefragung in der Amberger Bürgerschaft durchgeführt. Fachlich begleitet wird die Stadt Amberg dabei vom Büro StadtVerkehr aus Hilden, das deutschlandweite Erfahrungen mit Mobilitätsbefragungen mitbringt.

Ziel ist eine repräsentative Haushaltsumfrage, mit der Aussagen über das Mobilitätsverhalten auf Ebene der Gesamtstadt getroffen werden können. Bei einer guten Rücklaufquote werden voraussichtlich auch Rückschlüsse zum Mobilitätsverhalten auf Ebene der unterschiedlichen Stadtteile möglich sein.

Die befragten Haushalte werden per Stichprobenziehung ausgewählt und erhalten ein personalisiertes Anschreiben der Stadtverwaltung samt Befragungsunterlagen. Der Schwerpunkt besteht im Ausfüllen eines „Tagesbuchs“, das das Mobilitätsverhalten eines vollständigen Tages einer Familie / Einzelperson beschreibt. Die Bürgerinnen und Bürger können den Fragebogen in analoger Form ausfüllen und zurückschicken. Alternativ kann der Fragebogen auch online oder am Telefon beantwortet werden.

Um eine hohe Beteiligung an der Haushaltsumfrage zu erreichen, muss die Mobilitätsbefragung über viele Kanäle beworben werden. Hierzu wird die Stabsstelle Mobilität und Verkehr Zeitungsartikel sowie Beiträge für die städtische Homepage und die sozialen Medien der Stadt Amberg vorbereiten. Aber auch die persönliche Motivation im Familien- und Freundeskreis ist ein entscheidender Faktor zu einer erfolgreichen Mobilitätsbefragung. Jeder ausgefüllte Fragebogen zählt und macht die Erhebung damit noch repräsentativer.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die Amberger Bürgerinnen und Bürger nutzen im Alltag häufig mehr als nur ein einziges Verkehrsmittel. Die Erhebung des sogenannten Modal Split, also der Anteil eines Verkehrsträgers am gesamten Verkehr, bezogen auf die insgesamt zurückgelegten Personenkilometer und auf den Wegezweck, bildet einen wichtigen Baustein für die künftige Mobilitätsplanung in der Stadt Amberg. Die Befragung bildet die Grundlage für ein nachhaltiges Verkehrsleitbild, da mit ihr der Anteil des Umweltverbundes (Fuß, Rad, ÖPNV) gemessen wird. Ziel eines nachhaltigen Verkehrsleitbildes ist es, den Umweltverbund zu stärken, d.h. seinen Anteil im Modal Split zu erhöhen.

Darüber hinaus werden die Amberger Bürgerinnen und Bürger auch die unterschiedlichen

Verkehrsangebote in der Stadt bewerten und Verbesserungsvorschläge anbringen können. Außerdem soll mit der Mobilitätsbefragung untersucht werden, inwiefern die Pandemie und die gewachsene Bedeutung von Homeoffice das Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger beeinflussen.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil
d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Jasmin Hannich, stellv. Referatsleitung